

Seele aus, um mit dem göttlichen Erlöser ewig sich zu vereinigen.

### 37. Witlef und Huß.

Wie an frühern Stellen schon bemerkt worden ist, war das kirchliche, fromme Leben in jener Zeit bei dem Volke, und leider auch bei sehr vielen Geistlichen, tief gesunken. Viele brave und gelehrte Männer erhoben dagegen laut ihre Stimme, aber sie beabsichtigten nicht eine gänzliche Umwälzung der Kirchenverfassung, sondern erwarteten eine allmähliche Verbesserung derselben von Gottes Fürsorge, und von Seiten der Kirche durch Abhaltung von Kirchenversammlungen. Indes bestätigten sich auch in dieser Zeit, wo so Viele von Glaube und Sitte gewichen waren, die Worte unseres Heilandes: „Wenn die Menschen schlafen, säet der Feind das Unkraut.“ Irrlehrer nämlich erhoben sich trotzig gegen die Kirche und machten Neuerungen, wozu sie nicht befugt waren. Ein solcher war Johann Witlef, ein Professor in England. Er eiferte gegen alle Kirchenverfassung, sprach dem Papste und den Bischöfen ihre geistliche Gewalt ab, und erklärte alle Stände für frei. Die Gegenwart Christi im h. Altarssakramente leugnete er, und nannte die h. Messe demnach Aberglauben. Die Beichte hielt er für unnöthig zur Vergebung der Sünden, und nahm die Bibel allein als glaubwürdig an. Er erkannte der weltlichen Obrigkeit, wenn sie sündhaft sei, keine Macht, den Geistlichen keine Besitztümer zu. Waren diese Grundsätze auch zu verkehrt, als daß sie bei Gutgesinnten hätten Beifall finden können, so versammelte sich doch um Witlef eine große Zahl schwärmerischer Freisinnige, die manche blutige Austritte herbeiführten. Indes kam Witlef noch vor seinem Tode zur Besinnung und widerrief alle seine Irrlehren.

Aber in Deutschland trat bald ein zweiter Witlef auf, Johann Huß, Professor zu Prag. Er war durch einige dort studirende Engländer mit den unseligen Grundsätzen Witlefs bekannt geworden, nahm sie an, und trug sie auf dem Lehrstuhle und der Kanzel öffentlich vor. Als die Sache viel Aufsehen machte und Beifall fand, wurde Huß vor die 1414 zu Constanz gehaltene Kirchenversamm-